

...kleine Hunde - kleine Hundefuttersäcke, - nicht am falschen Ende sparen!

Vielfach bekommen wir in der Praxis mit, dass für Minirassen Hundefuttersäcke von 10 oder gar 14 kg gekauft werden. Erklärung der Besitzer: "Das ist doch Trockenfutter, das verdirbt nicht", oder bei Welpenfutter " das bekommt er doch bis zum zehnten Monat, da reicht uns ein „Sack oder gar " den großen Sack gab es günstig im Internet".

Leider weisen auch Futtermittelhändler selten auf solche Fehlkäufe hin, teilweise werden die Kunden sogar noch mit Hinweis auf das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) dazu gebracht, Megasäcke für die Kleinen zu erwerben.

Folgendes sollte bedacht werden: Das MHD gilt nur für ungeöffnete Säcke.

Die Pellets enthalten Eiweiß, Kohlenhydrate, Fette, Vitamine und Mineralstoffe. Bei den Fetten kommt es unter Zutritt von Luft und Licht zur Oxidation, d.h. zum Entstehen freier Radikale und somit zum Verderb, auf gut Deutsch: sie werden mit der Zeit RANZIG. Der Hund merkt das und versucht das Futter zu verweigern oder reagiert mit Magen- Darm- Problemen. Bei der Butter im Kühlschrank erkenne ich, wenn sie oben drauf gelb wird, beim braunen Pellet leider nicht. Nur weil ich vielleicht täglich Butter esse, kaufe ich ja auch keinen 5 kg Block.

Auch Vitamine und teilweise das Eiweiß sind von dem Zerfall/ Verderb betroffen, sie fehlen dann einerseits und schädigen den Organismus andererseits.

Also bitte: Der Sack Futter sollte nach 4 , spätestens 6 Wochen verbraucht sein. Futter möglichst im Sack lassen, die Öffnung nach jeder Entnahme schließen oder beim Umschütten in ein Gefäß- dieses nach jeder Entleerung mit Spüli auswaschen um die alten Fettreste zu entfernen. Alternativ: Mülleimerbeutel rein, den kann man dann auswechseln.

Dies gilt im Übrigen alles genau so für unsere Katzen, die ohnehin sehr empfindlich gegenüber minderwertigem oder überlagertem Futter reagieren. Katzenwelpen - 4 kg Sack: NEIN!!! 5 Katzen-Haushalt : kein Problem, die putzen den schnell weg.